



SERVICE IM SPORT

Österreichische Bundes-Sportorganisation · 1040 Wien · Prinz Eugen-Straße 12 · T 0043/1/504 44 55 · F 0043/1/ 504 44 55-66 · e-mail office@bso.or.at · www.bso.or.at

EU – Förderkompass für den Sport

Impressum:

EU-Förderkompass für den Sport
Österreichische Bundes-Sportorganisation
Prinz Eugen-Straße 12
1040 Wien
Österreich

BSO-Verbindungsbüro
EU-Büro des deutschen Sports
89, Avenue de Cortenbergh
1000 Bruxelles
Belgien

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| VORWORT | 4 |
| I. DER EU-FÖRDERKOMPASS FÜR DEN SPORT | 5 |
| EINLEITUNG | 5 |
| DIE KRUX DER EU-FÖRDERUNGEN | 5 |
| FÖRDERPRINZIPIEN | 5 |
| ADMINISTRATION | 6 |
| II. DIE EU-FÖRDERKULISSE | 7 |
| II.1 REGIONALPOLITIK - STRUKTURPOLITIK | 7 |
| II.1.1 DIE ZIELGEBIETE IN ÖSTERREICH..... | 8 |
| II.1.2 DIE GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN..... | 9 |
| INTERREG III..... | 10 |
| Kleinprojektfonds: People to People – Projekte – INTERREG III A | 12 |
| LEADER +..... | 13 |
| EQUAL..... | 14 |
| URBAN..... | 15 |
| II.2 EU-AKTIONSPROGRAMME UND FÖRDERUNGEN IM KONTEXT DER EU-POLITIKEN | 16 |
| II.2.1 BILDUNG UND KULTUR: AUS- UND WEITERBILDUNG SOWIE JUGEND UND KULTUR | 16 |
| LEONARDO DA VINCI II..... | 16 |
| SOKRATES..... | 18 |
| JUGEND..... | 20 |
| KULTUR 2000..... | 21 |
| Städtepartnerschaften | 22 |
| Partnerschaften mit der Zivilgesellschaft..... | 23 |
| 2004 - Europäisches Jahr der Erziehung durch Sport | 24 |
| II.2.2 UMWELT | 26 |
| LIFE..... | 26 |
| II.2.3 FORSCHUNG..... | 27 |
| 6. Forschungsrahmenprogramm | 27 |
| II.2.4 BESCHÄFTIGUNG UND SOZIALES | 28 |
| Gemeinschaftsprogramm für die Gleichstellung von Frauen und Männern..... | 28 |
| Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Bekämpfung von Diskriminierungen | 28 |
| II.2.5 GESUNDHEIT..... | 29 |
| III. KONTAKT - LINKLISTE | 30 |
| BSO-Verbindungsbüro | 30 |
| Zielgebiete 1 und 2..... | 30 |
| Ziel 3..... | 32 |
| Gemeinschaftsinitiativen | 32 |
| INTERREG | 32 |
| INTERREG - EUREGIOS..... | 34 |
| Regionalmanagementstellen in Österreich..... | 37 |
| LEADER: Lokale Aktionsgruppen (LAG)..... | 39 |
| LEONARDO DA VINCI - Regionalbüros | 41 |
| JUGEND-Regionalbüros/Nationalagentur..... | 42 |

Vorwort

Seit dem Jahr 2000 ist die Österreichische Bundes-Sportorganisation (BSO) im EU-Büro des deutschen Sports in Brüssel mit einem Mitarbeiter vertreten. Aufgabe dieser Serviceeinrichtung ist es auch, den Informationsfluss zwischen Brüssel und Österreich in Sportbelangen zu optimieren. Dokumente dieser Kooperation sind u.a. die EU-Monatsberichte, EU-Memos sowie der vorliegende „Förderkompass für den Sport“, eine Broschüre über die verschiedenen aktuellen Subventionsmöglichkeiten der EU, die der Sport nutzen sollte.

Diese Broschüre präsentiert den österreichischen Sportvereinen und -verbänden eine übersichtliche Zusammenstellung der verschiedenen EU-Förderprogramme. Die Kenntnis über die angeführten erfolgreich eingereichten Förderbeispiele soll die Sportvereine motivieren, die Möglichkeit einer EU-Finanzierung ihrer Projekte zu nutzen. Es hat sich gezeigt, dass mit Kreativität und Gestaltungswillen mehr finanzielle Mittel aus den EU-Fördertöpfen geschöpft werden können. Obwohl der Sport und seine Förderung nicht primäre Aufgabe der EU sind, werden Sport-Projekte im Rahmen bestehender Förderprogramme (z.B. aus den Bereichen Berufsbildung, Jugend, Regionalpolitik, soziale Integration, u.a.m.) unterstützt.

Ich bin mir sicher, dass Sportvereine und -verbände von diesen Anregungen Gebrauch machen werden. Sollten Vereine bei der Umsetzung von Ideen Hilfe brauchen, steht das EU-Verbindungsbüro, vertreten durch den Autor der Broschüre, Mag. Michael TRINKER, gerne beratend zur Seite. Ebenso verweise ich auf die Homepages der BSO www.bso.or.at sowie auf die des EU-Büros des deutschen Sports www.eu-sports-office.org, wo aktualisierte Informationen über Fördermöglichkeiten abgerufen werden können.

Dr. Franz Löschnak
Präsident der BSO

I. Der EU-Förderkompass für den Sport

Einleitung

Die vorliegende Broschüre soll als Kompass dienen, um sich besser in den EU-Förderprogrammen orientieren zu können. Vor allem widmet sich diese Broschüre der Frage, von welchen Förderprogrammen der Sport am besten profitieren kann.

Aufbau der Broschüre:

Teil I beschäftigt sich mit Grundsätzlichem in der EU-Förderkulisse.

Teil II informiert über die spezifischen EU-Förderprogramme.

Teil III listet umfassendes Kontakt-Adressen-Material für die jeweiligen Förderprogramme auf.

Die Krux der EU-Sport-Förderungen

Das EU-Programm „EURATHLON“ (1995-1998) war das einzige Förderprogramm der Europäischen Union (EU) das „reine“ Sportprojekte unterstützte. Aufgrund eines Urteils des Gerichtshofs, wonach für jeden Posten des Haushalts eine Rechtsgrundlage erforderlich ist, musste die Kommission das Programm aussetzen, weil Sport im EU-Vertragswerk – im Gegensatz zu Kultur im Artikel 151 EGV – nicht erwähnt wird.

Sport kann aber sehr wohl indirekt von anderen EU-Fördermöglichkeiten profitieren, wenn er einen Mehrwert zu den Gemeinschaftspolitiken der EU wie Bildung, sozialer Zusammenhalt, Integration, Beschäftigung, Regionalentwicklung etc. beisteuern kann. Ein Sportprojekt, das den Richtlinien der jeweiligen Förderprogrammen genügt, kann daher von der EU-Kommission bezuschusst werden. EU-Förderprogramme, die sich dem Sport anbieten, sind z.B. die EU-Aktionsprogramme JUGEND oder im Bereich Beschäftigung LEONARDO DA VINCI.

Klassische Veranstaltungen wie Meisterschaften, Wettkämpfe oder andere traditionelle, internationale Begegnungen werden jedoch von der EU nicht unterstützt.

Im Zuge der Reformdebatte über die europäischen Verträge – Vertrag über die europäische Union (EUV) sowie Vertrag zur Gründung der europäischen Gemeinschaften (EGV) – im Rahmen des EU-Konvents scheint die Möglichkeit, dass es künftig EU-Sportförderprogramme geben wird, sehr stark zu steigen. Der vorgeschlagene Sportartikel des vom Konvent ausgearbeiteten Verfassungsvertrags würde zum ersten Mal in der Geschichte der europäischen Integration die nötigen rechtlichen Voraussetzungen für die Kommission schaffen, um Sportförderprogramme zu konzipieren und umzusetzen. Ob und wann tatsächlich der neue Verfassungsvertrag in Kraft treten soll, ist allerdings noch ungewiss. Fachleute rechnen mit 2006 oder 2007.

Förderprinzipien

Alle Finanzhilfen der EU fließen in Projekte in Zusammenhang mit konkreten Zielen und Prioritäten der verschiedenen vertraglich verankerten Gemeinschaftspolitiken.

Bei der Antragstellung sind neben den Förderrichtlinien einige Grundprinzipien zu beachten, die die Förderchancen erhöhen können.

- EU-Mittel werden immer nur komplementär – also ergänzend – zu den nationalen Finanzinstrumenten eingesetzt.

- EU-Mittel werden nach dem Grundsatz der Kofinanzierung (Anteilsförderung) vergeben. Es wird immer nur ein gewisser Prozentsatz – nie 100 Prozent – der Gesamtprojektkosten finanziert.
- Projekte sollen nach Möglichkeit eine europäische Dimension aufweisen bzw. sich mit europäischen Themen wie soziale Integration, lebensbegleitendes Lernen etc. beschäftigen.
- EU-Projekte sollen länderübergreifend wirken. Projekte benötigen meistens mehrere Partner aus anderen EU-Ländern.
- Netzwerkmanagement (networking) im Rahmen des Projektes ist sehr wichtig. Die Miteinbeziehung von Projekt-Partnern aus anderen Sektoren wie Wirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus, Sozialpartner oder Gebietskörperschaften können die Erfolgchancen für einen positiven Förder-Bescheid erheblich erhöhen.

Administration

Grundsätzlich kann zwischen zwei Verwaltungsarten der EU-Förderprogramme unterschieden werden:

- dezentral verwaltete Förderprogramme:
Kennzeichen: Förderprogramme werden über nationale (österreichische) Stellen abgewickelt

Beispiele für dezentrale Förderprogramme sind: Zielgebiete, Gemeinschaftsinitiativen, JUGEND, LEONARDO DA VINCI, SOKRATES etc.

- zentral verwaltete Förderprogramme:
Kennzeichen: Förderprogramme werden in Brüssel abgewickelt

Beispiele für zentrale Förderprogramme sind: Gesundheitsprogramm, Städtepartnerschaften etc.

Zirka 80 Prozent der EU-Finanzhilfen werden dezentral verwaltet. Die Kommission tendiert vor allem im Bereich der Generaldirektion Bildung und Kultur hin zu mehr dezentralen Förderprogrammen, da dies – ihrer Argumentation nach – bürgernäher und transparenter ist.

Es ist hilfreich, eine Unterscheidung hinsichtlich zentraler bzw. dezentraler Förderprogramme zu treffen, da dadurch ersichtlich ist, wo sich die Ansprechpersonen befinden bzw. wohin die Antragsstellung erfolgt.

II. Die EU-Förderkulisse

In dieser Broschüre sind die für den Sport „interessantesten“ Förderprogramme angeführt. Eine komplette Auflistung aller EU-Förderprogramme erschien nicht sinnvoll, weil dadurch einerseits der Umfang der Broschüre gesprengt und andererseits ihre Übersichtlichkeit stark eingeschränkt worden wäre.

Zur besseren Veranschaulichung, welche Sportprojekte über welche Förderschiene laufen können, sind in dieser Informationsbroschüre auch Projektbeispiele angeführt.

II.1 Regionalpolitik - Strukturpolitik

Die über 200 Regionen innerhalb der EU weisen in wirtschaftlicher Hinsicht unterschiedliche Entwicklungsgrade auf. Wirtschaftlich prosperierende Regionen – z.B. Wien – stehen ärmeren Regionen – z.B. Burgenland – gegenüber. Mittels der Regional- bzw. Strukturpolitik versucht die Europäische Union die wirtschaftlichen Disparitäten der Regionen abzubauen, um den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt der Union zu stärken. Im Rahmen der Strukturfonds wurden verschiedene Förderinstrumente geschaffen, die jeweils an die unterschiedlichen Entwicklungsgrade der Regionen angepasst wurden und die eine nachhaltige bzw. ausgewogene Entwicklung unterstützen. Durch die Regional- bzw. Strukturpolitik der EU fließen über 1,8 Milliarden Euro (Summe der Förderungen der Zielgebiete und Gemeinschaftsinitiativen) im Zeitraum von 2000-2006 nach Österreich.

Im Rahmen der einheitlichen Programmplanungsdokumente (EPPD) ist die Umsetzung der EU-Strukturpolitik bzw. -Förderpolitik festgehalten. Die Programmplanungsdokumente für die Zielgebiete, INTERREG, EQUAL und LEADER können über die Landesverwaltungen oder über die Webseite der Österreichische Raumordnungskonferenz (<http://www.oerok.gv.at>) bezogen werden.

Tipp !

Es lohnt sich diese Dokumente auf „Sport“ zu scannen, um festzustellen, ob Sport explizit in den EPPDs genannt wird. Zudem kann herausgelesen werden, welche Entwicklungsprioritäten gesetzt und welche Maßnahmen in der jeweiligen Region unterstützt werden.

Strukturfonds

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
Europäischer Sozialfonds (ESF)
Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL)
Finanzinstrument für die Fischerei (FIAF)
Kohäsionsfonds

II.1.1 Die Zielgebiete in Österreich

Die wohl berühmtesten und für Österreich – neben den Agrar-Subventionen – finanziell bedeutendsten Förderinstrumente der EU sind die drei sogenannten Zielgebiete.

ZIEL 1 Regionen mit Entwicklungsrückstand; unterstützt die Entwicklung der am stärksten benachteiligten Regionen

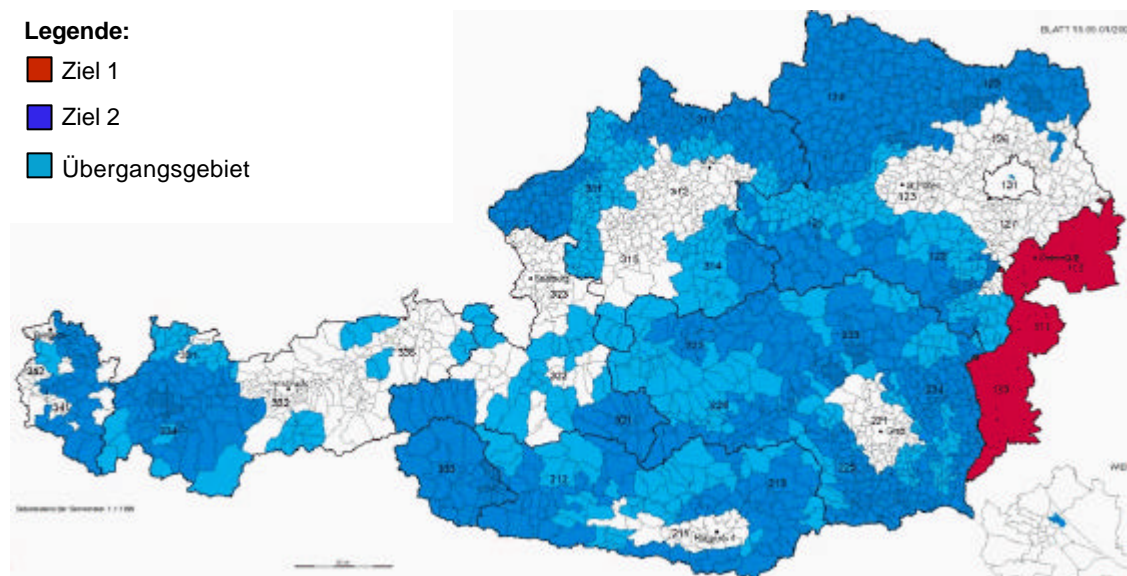
ZIEL 2 Regionen mit wirtschaftlichen und sozialen Strukturproblemen; unterstützt die Umstellung von Regionen mit Strukturproblemen

ZIEL 3 Anpassung und Modernisierung der Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungspolitiken; unterstützt Initiativen und Projekte zur Weiterentwicklung der Human-Ressourcen

Ziel Die zu unterstützenden Maßnahmen in den Zielgebieten sollen die wirtschaftlichen Defizite einer Region abfedern bzw. beheben.

Ziel 1- und Ziel 2-Gebiete sind territorial festgesetzte Gebiete, d.h., dass Projekte nur in ausgewiesenen Zielgebietsflächen (siehe Karte 1) unterstützt werden können. Ziel 3 wird außerhalb von Ziel 1-Gebieten horizontal angewendet; d.h., dass das Ziel 3-Gebiet das ganze Bundesgebiet (exklusive Ziel 1 Gebiet Burgenland) umfasst.

Karte 1: Zielgebiete in Österreich



Zur Verfügung gestellt von der österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)

Finanzierung Die Strukturfondsmittel für Österreich in der Programmplanungsperiode 2000-2006 verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Ziele (in Mio. Euro):

| | |
|---------------------------------|--------------|
| Ziel 1 | 261 |
| Ziel 2 (inkl. Übergangsbereich) | 680 |
| Ziel 3 | 528 |
| Gesamt: Ziel 1+2+3 | 1.469 |

Subventionsfähige Projektkosten werden im Ziel 1-Gebiet mit bis zu 75 Prozent kofinanziert (Anteilsförderung), im Ziel 2-Gebiet mit bis zu 50 Prozent.

Förderbereiche Im Rahmen von Ziel 1 und Ziel 2 werden die verschiedensten Projekte zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung unterstützt. Unter anderem werden Entwicklungspotentiale von Tourismus und Kultur – Sport ist ein Bestandteil der Kultur – gefördert. (Typische Sportveranstaltungen bzw. Sportwettkämpfe werden nicht unterstützt.) Ebenso sind Projekte aus dem Bereich der Sport-Infrastruktur – vor allem im Zusammenhang mit dem Tourismus – denkbar.

Im Rahmen von Ziel 3 werden Qualifizierungsmaßnahmen für Frauen (ohne Altersbeschränkung) und Männer (ab 45 Jahren) unterstützt. Um in den Genuss von einer Förderung zu kommen, muss ein mind. 20-stündiges Beschäftigungsverhältnis bestehen. 2/3 der Ausbildungskosten werden über das Ziel 3-Programm finanziert. Für 1/3 muss der Arbeitgeber aufkommen. Im Rahmen einer Qualifizierungsberatung kann ein Ausbildungsplan abgestimmt auf Arbeitgeber und -nehmer erstellt werden, um eine optimale Bildungsplanung zu gewährleisten. Eine Qualifizierungsberatung wird zu 100 Prozent gefördert.

- Projektbeispiele**
- Ziel 1 (Burgenland): „Therme und Golfschaukel Stegersbach“ – touristisches Großprojekt
 - Ziel 2 (Oberösterreich): "Gesundheitstourismus schafft Arbeitsplätze" – Im Zuge des Aufbaus des Thermen- und Gesundheitszentrums Geinberg werden auch Sport- und Freizeiteinrichtungen errichtet.
 - Ziel 3 (Steiermark): Das Bundessekretariat eines Dachverbandes lässt eine Qualifizierungsberatung durchführen. Infolge dieser Beratung wird eine Mitarbeiterin dieses Dachverbands im Buchhaltungsbereich weiterqualifiziert.

Kontakt Die Mittel aus den Strukturfonds für Ziel 1 und Ziel 2 werden regional – auf Bundesländerebene – verwaltet. Konkrete Sportprojekte sind daher am besten mit den verantwortlichen Stellen der Landesverwaltungen oder mit dem BSO-Verbindungsbüro abzuklären. (Siehe Kontaktteil III Zielgebiete 1 und 2 im Anhang)

Ziel 3 wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit verwaltet. Kontaktdaten sind auf folgenden Internetseiten zu finden: <http://www.esf.at/start.html>

Das Arbeitsmarktservice (AMS) setzt Ziel 3 in Österreich um: <http://www.ams.or.at>

II.1.2 Die Gemeinschaftsinitiativen

Die Zielgebiete werden durch vier Gemeinschaftsinitiativen (GI) INTERREG, EQUAL, LEADER und URBAN ergänzt.

Die GI in Zahlen für Österreich (in Mio. Euro):

| | |
|---|------------|
| INTERREG III | 183 |
| LEADER+ | 71 |
| EQUAL | 96 |
| URBAN II | 8 |
| Gemeinschafts-Initiativen gesamt | 358 |

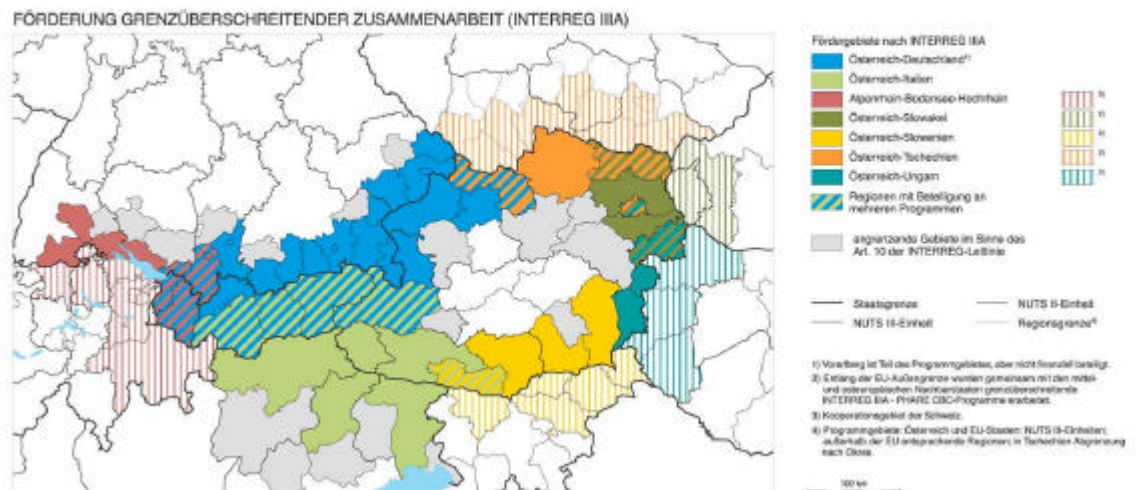
INTERREG III

Ziel Unterstützung einer grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit zur Förderung einer harmonischen, ausgeglichenen Entwicklung und Raumplanung im Gemeinschaftsgebiet

Finanzierung Die GI INTERREG erstreckt sich über einen Zeitraum von 2000 bis 2006. Für Österreich sind 183 Mio. EUR an Finanzmittel budgetiert. Subventionsfähige Projektkosten werden kofinanziert (Anteilsförderung). Es können bis zu 50 Prozent der zuschussfähigen Gesamtkosten aus Mitteln des europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) gefördert werden, die restliche Finanzierung muss aus nationalen Mitteln (Bund, Land, Gemeinde, Privatmitteln) aufgebracht werden.

Karte 2: INTERREG IIIA-Gebiete in Österreich

EU-GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN IN ÖSTERREICH 2000 - 2006



Zur Verfügung gestellt von der österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)

Schwerpunkte **INTERREG III A:** unterstützt grenzübergreifende Zusammenarbeit benachbarter Gebiete. Mit der Umsetzung gemeinsamer Entwicklungsstrategien soll das Entstehen grenzübergreifender, wirtschaftlicher und sozialer "Pole" gefördert werden.

INTERREG III B: unterstützt die transnationale Kooperation auf Basis großräumiger Zusammenschlüsse zwischen nationalen, regionalen und lokalen Behörden, mit der Absicht eine bessere räumliche Integration im Hinblick auf Raumplanung, Infrastruktur und Umwelt zu den Nachbarregionen zu schaffen

Österreich ist zwischen 2000 und 2006 an den beiden INTERREG III B - Programmen Alpenraum und CADSES (Central Adriatic Danubian South Eastern European Space) beteiligt.

INTERREG III C: unterstützt Kooperationen zwischen Regionen im gesamten EU-Raum (d.h. nicht nur zwischen unmittelbar benachbarten Grenzregionen). Ziel ist es, einen besseren Erfahrungsaustausch (best practices) einzuleiten und Kooperationsaktivitäten im Bereich Forschung, kleine und mittlere Unternehmen (KMUs), Informationstechnologien (IT), Tourismus, Kultur, Beschäftigung, Unternehmertum sowie Umwelt zu unterstützen.

Förderbereiche **INTERREG III A:**
Projekte im Bereich der Sportinfrastruktur

Kooperationsaktivitäten in Bezug auf Themen wie Forschung, technologische Entwicklung, kleinere und mittlere Unternehmen (KMUs), Informationsgesellschaft, Tourismus, Kultur und Beschäftigung, Unternehmertum und Umwelt.

Projektbeispiele **INTERREG III A:**

- **Europäische Akademie des Sports (Deutschland)**
Gründung eines Instituts für grenzüberschreitende Aus-, Fort- und Weiterbildung von Sportlehrern und Trainern, verbunden mit grenzüberschreitenden und europaweiten Bildungsmaßnahmen und Kenntnisvermittlungen über Lehrinhalte, Trainingsmethoden etc. Verbesserung der Chancen von Sportlehrern und Trainern auf dem Arbeitsmarkt und Stärkung des Dienstleistungsangebotes in der Region
- **Stadionbau in Cottbus - „Stadion der Freundschaft“** (Deutschland, Polen):
Die INTERREG-Mittel werden vorrangig zum Ausbau der Osttribüne des Stadions sowie zur Verbesserung der technischen Infrastruktur der Sportanlage eingesetzt.
- **Trilaterale Wellness-Ausbildung** (Steiermark, Slowenien, Ungarn)
Schaffung einer länderübergreifenden Wellness-Ausbildung, Bedarfsanalyse in den Tourismusbetrieben

Kontakt Die Gemeinschaftsinitiative INTERREG III wird regional verwaltet. Für konkrete Förderanfragen werden am besten die Landesstellen oder das BSO-Verbindungsbüro kontaktiert. (Siehe im Kontaktteil III)

Kleinprojektfonds: People to People – Projekte – INTERREG III A

Im Rahmen der Aktion „**People to People**“ von INTERREG III A können grenzüberschreitende Kleinprojekte in sogenannten Euregios bezuschusst werden. Diese Kleinprojekte können auch Sportprojekte wie z.B. Sport-Veranstaltungen sein.

Ziel

- Förderung und Stärkung des Integrationsprozesses auf der Mikro-Ebene
- mit Hilfe „kleiner“ Pilotprojekte, die Zusammenarbeit über Grenzen hinweg zu „lernen“ und zu intensivieren
- wirtschaftliche, soziale und kulturelle Kontakte sowie Kooperationen nachhaltig aufzubauen
- innovative Ideen voranzutreiben

Förderkriterien

Kriterien für Sportprojekte sind u.a., dass sie nicht als Einmalveranstaltungen konzipiert und möglichst nachhaltig mit Folgeveranstaltungen ausgelegt sind.

Es kommen nur Grenzregionen (siehe Karte 2 oben) sowohl in Österreich als auch in den Nachbarstaaten für Förderungen in Betracht. Die Region muss einen sogenannten Kleinprojektfonds eingerichtet haben, um Förderungen lukrieren zu können.

Finanzierung

Die Förderhöhen liegen in der Regel zwischen 2.000-15.000 EUR, wobei es hier sehr starke, regionale Unterschiede geben kann. Es werden zirka 50 Prozent der Gesamtprojektkosten – regional unterschiedlich – gefördert.

In folgenden Bundesländern sind in sogenannten Euregios (Grenzregionen) Kleinprojektfonds eingerichtet: Burgenland, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und Steiermark. In den Bundesländern Tirol und Vorarlberg gibt es zur Zeit mit Ausnahme in der Euregio Zugspitze-Wetterstein-Karwendel keine Kleinprojektfonds. In der Euregio Inntal wird über die Errichtung eines Kleinprojektfonds diskutiert. In Kärnten gibt es nach unserem Informationsstand keine Euregios bzw. Kleinprojektfonds.

Projektbeispiele

- EUREGIO Fußballcup (Oberösterreich, Deutschland, Tschechien), März 2003
- Römischer Fünfkampf (Pentathlon), (Niederösterreich, Slowakei), Mai 2001 - Mai 2003
- Enquete „Sport ohne Grenzen,“ (Niederösterreich, Slowakei, Tschechien, Ungarn), November 2002
- 3 Länder Radrundfahrt für Damen (Steiermark, Italien, Slowenien), August 2001

Kontakt

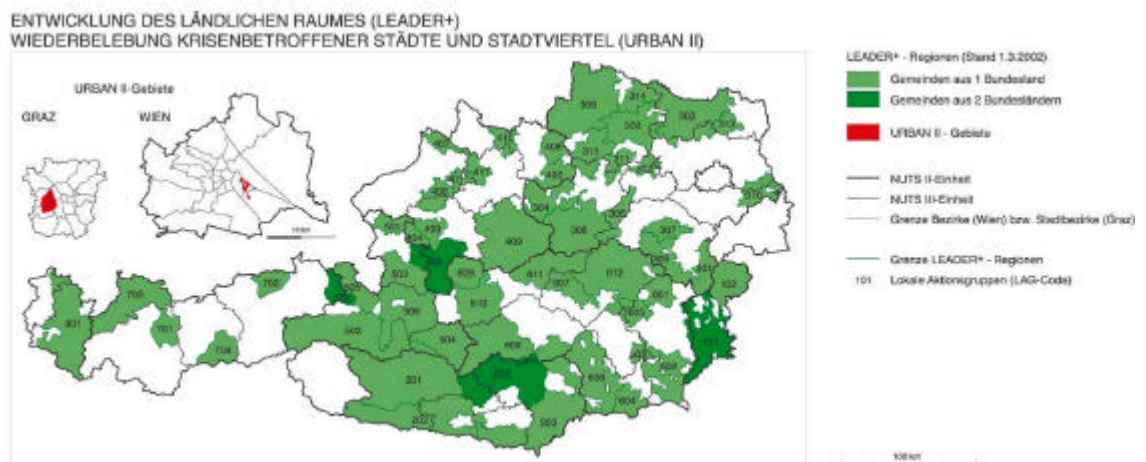
Adressen sind unten im Kontaktteil III unter INTERREG-EUREGIO angeführt.

LEADER +

Ziel Förderung von gebietsbezogenen, integrierten Entwicklungsstrategien mit innovativem Charakter sowie intraregionale und transnationale Zusammenarbeit. LEADER versucht die lokalen Akteure bei der Mitgestaltung ihrer Region einzubinden.

Finanzierung LEADER ist mit 71 Mio. EUR im Zeitraum von 2000 bis 2006 dotiert. Üblicherweise werden zirka 50 Prozent der subventionsfähigen Projektkosten kofinanziert (Anteilsförderung). Es sind allerdings unterschiedliche Zuschusshöhen hinsichtlich der Personal- bzw. Sachkosten sowie des Projektzeitrahmens (degressive Förderung) zu beachten.

Karte 3: LEADER-Gebiete in Österreich



Zur Verfügung gestellt von der österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)

Förderbereiche

- die Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum
- Valorisierung bzw. Aufwertung des natürlichen und kulturellen Potentials (Sport ist Bestand der Kultur)

Projektbeispiele

- **Trendsportarten** (Vorarlberg): Vorbereitung des Arbeitsmarktes auf neue Beschäftigungsmöglichkeiten in der Region, Durchführung der Ausbildung von Sportlern der Region zu geprüften Animatoren im Bereich der Trendsportarten zur Entwicklung eines touristischen Angebotspaketes und zur Erweiterung der Beschäftigungsmöglichkeiten in der Region
- **Schilcherland Naturerlebnis Wald und Sport** (Steiermark): Eine Kooperation zwischen Tourismus, Forstwirtschaft und Sportexperten veranstaltet fast das ganze Jahr über Abenteuersportveranstaltungen im Einklang mit der Natur. Hauptzielgruppe für dieses Programm sind Schulen. Als Alternative zu herkömmlichen Schulwandertagen und -ausflügen sowie Schulsportwochen werden den Schülern ein Spezialprogramm zum Thema "Naturerlebnis Wald" sowie "Abenteuer- und Erlebniswandertage" angeboten. Eingebettet in dieses Programm ist das Thema "gesunde Ernährung". Eine "gesunde Jause" bringt den Teilnehmern regionale Spezialitäten nahe. Ein Kinderkochkurs und weitere Seminare zum Thema Ernährung ergänzen die Aktivitäten des Projektes.

- **Almenland Schießstätte** (Steiermark): Projektträger ist der Breitenauer Schützenverein: Errichtung einer modernen Schießsportstätte, Etablierung der Schießstätte als überregionales Ausbildungszentrum für Sportschützen, Jäger, Bogen- und Vorderladerschützen, Einbettung der regionalen Gastronomie sowie Direktvermarktungsbetriebe, welche spezifische Almenlandprodukte anbieten.

Kontakt

Nationale Koordinationsstelle:
 BMLFUW, Abteilung II 6 (Koordination Ländliche Entwicklung)
 DI Markus HOPFNER
 Stubenring 1
 1012 Wien
 Tel: +43 (0) 1 71100-6859
 Email: markus.hopfner@bmlfuw.gv.at

Netzwerk-Servicestelle LEADER+
 ÖAR-Regionalberatung GmbH
 Luis Fidschuster
 1010 Wien
 Tel: +43 (0) 1 512 1595-12
 Fax: +43 (0) 1 5121595-10
 Email: fidschuster@oear.co.at
<http://www.leader-austria.at>

LEADER-Projekte werden direkt in der Region von den sogenannten lokalen Aktionsgruppen (LAG) beschlossen. Für konkrete Förderanfragen werden daher am besten die LAGs bzw. die Regionalmanagementstellen, die in der Regel den LAGs beratend zur Seite stehen oder das Leader-Management überhaben, kontaktiert. (Siehe Kontaktteil III im Anhang: LEADER – lokale Aktionsgruppen)

EQUAL

Ziel

Unterstützung transnationaler Zusammenarbeit für neue Methoden zur Bekämpfung von Diskriminierung und Ungleichheiten jeglicher Art beim Zugang zum Arbeitsmarkt.

Die GI EQUAL erstreckt sich über einen Zeitraum von 2000 bis 2006 und ist mit 96 Mio. EUR dotiert.

Förderbereiche

- neue Methoden zur Umsetzung der Beschäftigungspolitik
- Förderung der Chancengleichheit

Anmerkung

EQUAL ist ein sehr technisches, arbeitsmarktpolitisches Förderinstrument. Es konnte kein EQUAL-Projekt mit Sportbezug in Erfahrung gebracht werden.

Kontakt

EQUAL BÜRO ÖSTERREICH
 Reisnerstrasse 40/ 4. St
 1030 Wien,
 Tel: +43 (0) 1 714 14 18-0
 Fax: +43 (0) 1 714 94 05
 Email: office@equal-esf.at
<http://www.equal-esf.at>

URBAN

Ziel Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Wiederbelebung der von Krisen betroffenen Städte und Stadtviertel zur Förderung einer dauerhaften Städteentwicklung.

In Österreich sind Graz und Wien URBAN-Städte. (Siehe Karte 3 rötlich eingefärbte Flächen). Das Programm ist mit 8 Mio. Euro im Zeitraum von 2000 bis 2006 dotiert.

Projektbeispiele Diskutierte Projektinitiativen:

- Renovierung ASKÖ Stadion Graz
- Renovierung Bad zur Sonne (Eggenberg, Graz)

Kontakt **Wien**
Magistrat der Stadt Wien
Ing. Wolfgang Vevera
Rathaus
1082 Wien
Tel: +43 (0) 1 4000 82597
Email: vew@meu.magwien.gv.at
<http://www.wien.gv.at/meu/i-strufondprog.htm>

Graz
Stadt Graz
DI Hans Jörg Luser
Amt für Stadtentwicklung und Stadterhaltung
Bauamtsgebäude Europaplatz 20
8020 Graz
Tel: +43 (0) 316 872 4200
Email: stadtentwicklung@stadt.graz.at
<http://www.graz.at/urban/>

II.2 EU-Aktionsprogramme und Förderungen im Kontext der EU-Politiken

Neben den Strukturförderinstrumenten und Gemeinschaftsinitiativen gibt es auch Förderungen für transnationale Projekte, die direkt von der Kommission unterstützt werden.

II.2.1 *Bildung und Kultur: Aus- und Weiterbildung sowie Jugend und Kultur*

LEONARDO DA VINCI II

- Ziel**
- Förderung der Fähigkeiten und Kompetenzen vor allem junger Menschen in der beruflichen Erstausbildung
 - Verbesserung der Qualität der beruflichen Weiterbildung und Unterstützung zum lebensbegleitenden Erwerb von Fähigkeiten und Kompetenzen zur Verbesserung der Anpassungsfähigkeit im Hinblick auf technologische und organisatorische Veränderungen
 - Förderung des Innovationsprozesses in der Berufsbildung

Förderbereiche

Mobilitätsprojekte:

Förderung transnationaler Projekte für die Mobilität von Personen in der Berufsausbildung, besonders von jungen Menschen und von Ausbildern

- Vermittlungsprojekte (für Personen in beruflicher Erstausbildung, Studenten, junge Arbeitnehmer)
- transnationale Austauschprojekte: diese sind beispielsweise für Ausbilder, Spezialisten für Berufsberatung und pädagogische Berater bestimmt
- Studienaufenthalte (für Verantwortliche der Berufsbildung einschließlich der Sozialpartner)

Pilotprojekte:

Förderung transnationaler Pilotprojekte zur Entwicklung und zum Transfer von Innovation und Qualität in der Berufsbildung sowie von Maßnahmen zur Förderung des Einsatzes der Informations- und Kommunikationstechnologien in der Berufsbildung.

Sprachenkompetenz:

Unterstützung von Projekten zur Förderung sprachlicher und kultureller Kompetenz in der Berufsbildung im Rahmen von Austausch- sowie Pilotprojekten (innovative Lehrmethoden)

Transnationale Netze:

Förderung des Austauschs von Erfahrungen und beispielhaften Praktiken von europäischem Fachwissen und innovativen Ansätzen in der Berufsausbildung

Vergleichsmaterial:

Vergleiche von Daten, Erhebungen und Analysen, Beobachtung und Verbreitung von beispielhaften Verfahren

Finanzierung Das Programm LEONARDO DA VINCI erstreckt sich über einen Zeitraum von 2000 bis 2006. Ein Gesamtbudget von 1,15 Mrd. Euro (europaweit) ist vorgesehen.

Für die Maßnahmen sind verschiedene Finanzierungsmodalitäten vorgesehen (Auszug):

Mobilität: Die Gemeinschaftsunterstützung beträgt höchstens 5.000 EUR je Begünstigter und je Vermittlung bzw. Austausch.

Pilotprojekte: maximal 75 Prozent der zuschussfähigen Kosten und höchstens 200.000 EUR je Projekt und Jahr.

Sprachenkompetenz: maximal 75 Prozent der zuschussfähigen Kosten und höchstens 200.000 EUR je Projekt und Jahr.

Transnationale Netze: maximal 50 Prozent der zuschussfähigen Kosten mit einem Höchstbetrag von 150.000 EUR je Netz und Jahr.

Vergleichsmaterial: 50–100 Prozent der zuschussfähigen Kosten und höchstens 200.000 EUR je Projekt und Jahr.

Projektbeispiele **Der Weg ins Leben** (Mobilitätsprojekt):
In diesem Projekt absolvieren sechs Schüler der Hermann Stessl Fußballakademie für die Dauer von zirka drei Monaten Praktika bei deutschen Fußballbundesligavereinen. Die Teilnehmer sammeln während ihrer Praktika in den Bereichen Management, Werbung und Marketing sowie Fußballtraining Erfahrungen. Das Projekt dient zur Verbesserung der fachlichen und persönlichen Kompetenzen sowie der gezielten Berufsvorbereitung im Bereich Sportmanagement und ist insofern Bestandteil der Schulausbildung, als es für die Abschlussprüfung Berücksichtigung findet. Als Aufnahmeeinrichtungen fungieren zwei renommierte Vereine der deutschen Bundesliga (SV Werder Bremen, Karlsruher SC).

Training for Life – Basketballtrainer (Pilotprojekt): Ein methodisches Innovationsprogramm mit dem Ziel, junge behinderte Menschen für eine Beschäftigung im Sportbereich auszubilden. Das Ergebnis des Projekts ist ein Paket für Ausbildungseinrichtungen, die jungen behinderten Menschen berufliche Erstausbildung und Rehabilitation anbieten; das Paket enthält webbasiertes Unterrichtsmaterial, ergänzendes Material wie DVD mit praktischen Unterrichtsstunden und einen Verhaltenskodex für Einrichtungen, um die Projektergebnisse in ihre allgemeinen Ausbildungsprogramme zu integrieren.

Kontakt Nationalagentur LEONARDO DA VINCI
Schottengasse 4
A-1010 Wien
Tel: +43 (0) 1 532 47 26
Fax: +43 (0) 1 532 47 26 80
Email: info@leonardodavinci.at
<http://www.leonardodavinci.at>

Im Kontaktteil III sind die Adressen der LEONARDO-Regionalbüros zu finden.

SOKRATES

- Ziel**
- Förderung der Qualität und der europäische Dimension der Allgemeinbildung
 - Kenntnis der Sprachen der EU
 - Förderung der Zusammenarbeit und Mobilität im Bereich der Allgemeinbildung
 - Förderung von Innovationen im Bildungsbereich

Das Programm ist in 8 Unteraktionen geteilt.

Förderbereiche

COMENIUS betrifft die erste Bildungsphase (Primar- und Sekundarstufe)

- Schulpartnerschaften
- Aus- und Weiterbildung des Schulpersonals
- Aufbau von COMENIUS-Netzen

ERASMUS fördert die Qualität der Hochschulbildung

- Mobilität von Studenten/innen
- Unterstützung für Lehrende

GRUNDTVIG fördert Erwachsenenbildung und andere Bildungswege
Mit GRUNDTVIG soll der Zugang zur Bildung für Personen jeden Alters verbessert und erleichtert werden.

GRUNDTVIG ist wahrscheinlich die für den Sport interessanteste SOKRATES-Aktion, da die informelle Bildung eine sehr große Bedeutung hat.

Im Rahmen von GRUNDTVIG können folgende Maßnahmen unterstützt werden:

- **Europäische Kooperationsprojekte:** Förderung von Institutionen oder Einrichtungen der Erwachsenenbildung, die ein konkretes Projekt oder ein gemeinsames Vorhaben mit Hilfe der europäischen Zusammenarbeit realisieren wollen. Z.B. Entwicklung von System zur Bescheinigung oder Validierung von Kompetenzen, die im Rahmen von nicht formalen Bildungswegen erworben wurden; Entwicklung neuer Bildungsmodule und neuer Methoden (Schlagwort: Sport und nicht formale Bildung).
- **Lernpartnerschaften:** Förderung von kleineren gemeinsamen Projekten zu einem bestimmten Thema sowie von Aktivitäten zum Austausch von Erfahrungen, Praktiken und Methoden wie Vorträge, Ausstellungen, Besuche usw. Die Zusammenarbeit steht in dieser Aktion im Vordergrund.
- **Fortbildung:** Förderung der beruflichen Fortbildung von Mitarbeitern von Erwachsenenbildungseinrichtungen
- **GRUNDTVIG-Netze:** Förderung der Vernetzung der verschiedenen Akteure der Erwachsenenbildung, um eine stabilere Zusammenarbeit zu ermöglichen und ein Bewusstsein für die europäische Dimension des lebensbegleitenden Lernens zu schärfen

LINGUA fördert den Unterricht und den Erwerb von Sprachen sowie die Entwicklung von Hilfsmitteln.

MINERVA fördert den Einsatz von neuen Technologien im Dienste der Bildung

**Beobachtung
und Innovation**

fördert die Entwicklung konkreter Instrumente, um die Vielfalt der Bildungstraditionen, -praktiken und -systeme optimal zu nutzen.

**Gemeinsame
Aktionen**

unterstützen die Kooperation zwischen den Bereichen Ausbildung, Bildung und Jugendpolitik – (Sokrates, Leonardo und Jugend). Folglich soll diese Zusammenarbeit auf die Bereiche Kultur und Sport sowie auf andere europäische Programme ausgedehnt werden – beispielsweise die Beschäftigungs- und Sozialpolitik.

**Flankierende
Maßnahmen**

unterstützen Initiativen, die die Ziele von SOKRATES wie Sensibilisierungsmaßnahmen (Konferenzen, Seminare) u.ä. fördern.

Finanzierung

Das Programm SOKRATES erstreckt sich über einen Zeitraum von 2000-2006. Ein Gesamtbudget von 1,85 Mrd. EUR (europaweit) ist vorgesehen.

Aufgrund der besonderen Bedeutung der Aktion **GRUNDTVIG** für den Sport wird aus Gründen der Übersichtlichkeit nur auf diese Finanzierung eingegangen.

- **Europäische Kooperationsprojekte**: Subventionsfähige Kosten werden kofinanziert (Anteilsförderung). Im Rahmen der ersten Phase des SOKRATES-Programms 1995–1999 betrug die durchschnittliche Förderung ähnlicher Projekte 75.000 EUR pro Jahr, was einem Anteil von 48 Prozent an den Gesamtkosten entsprach.
- **Lernpartnerschaften**: Ein Teil der Reisekosten sowie die anfallenden Organisationskosten werden bei koordinierenden Institutionen mit einer Pauschale von bis zu 5000 EUR pro Jahr und bei Partnerinstitutionen mit bis zu 4000 EUR pro Jahr gefördert.
- **Fortbildung**: Die gewährten Stipendien dienen zur teilweisen Deckung der Reise- und Aufenthaltskosten im Zielland sowie der Kursgebühren. Maximal werden 1500 EUR pro Person vergeben.
- **GRUNDTVIG-Netze**: Subventionsfähige Kosten werden bezuschusst (Anteilsförderung). Der Zuschuss kann sehr unterschiedlich ausfallen.

Projektbeispiele

GRUNDTVIG-Projekt - **PETS: Participating in Education Through Sports**: Ziel dieses Projektes ist es, Erwachsene, die aus dem Bildungssystem gefallen sind, mit Hilfe des Sports wichtige Grundfähigkeiten (traditionelle Kulturtechniken und erweiterte Kulturtechniken wie Sprachen, soz. Kompetenz und PC-Kenntnisse) zu vermitteln. Bei diesem Programm wird zum einen versucht mittels des Sports bei diversen Sportveranstaltungen die Zielgruppe der Erwachsenen anzusprechen und für dieses Projekt zu rekrutieren; und zum anderen wird versucht mit dem Sport als lerndidaktisches Werkzeug und Medium Lerninhalte zu vermitteln.

Kontakt

Büro für Europäische Bildungskooperation
Sokrates Nationalagentur
Schreyvogelgasse 2
A-1010 Wien
Tel: +43 (0) 1 534 08-17
Fax: +43 (0)1 534 08-20
E-mail: office@sokrates.at
<http://www.sokrates.at>

JUGEND

- Ziel** Förderung von Projekten von Jugendlichen im Bereich der informellen Bildung.
- Zielgruppe** Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren sowie Multiplikatoren und Jugendbetreuer
- Förderbereiche**
- Jugendbegegnungen (Aktion 1): Austausch zwischen Gruppen Jugendlicher innerhalb und außerhalb der Europäischen Union
 - Europäischer Freiwilligendienst (Aktion 2): Mitarbeit eines Jugendlichen an einem Projekt im Ausland. Die Freiwilligen arbeiten in gemeinnützigen Einrichtungen und engagieren sich vorwiegend im Sozial-, Kultur-, Sport- und Umweltbereich.
 - Jugendinitiativen (Aktion 3): innovative und kreative Projekte auf lokaler Ebene mit einer europäischen Dimension
 - gemeinsame Aktionen (Aktion 4): innovative Projekte, die auch die Sektoren der Allgemeinbildung (SOKRATES) und beruflichen Bildung (LEONARDO) umfassen.
 - Unterstützende Maßnahmen (Aktion 5): unterstützen Projekte die vorbereitend für die anderen Aktionen von JUGEND angelegt sind.
- Finanzierung** Das Programm JUGEND erstreckt sich über einen Zeitraum von 2000–2006. Ein Gesamtbudget von 600 Mio. EUR (europaweit) ist vorgesehen.
- Die Unterstützung wird im Rahmen von Pauschalsummen und Reisekostenzuschüssen gewährt. Exemplarisch wird auf die Finanzierungsmodalitäten von Jugendbegegnungen eingegangen (Auszug):
- Jugendbegegnungen:
- Reisekosten: 70 Prozent der Reisekosten werden bezuschusst (bei Jugendlichen mit Behinderungen bis zu 100 Prozent)
 - Aktivitätskosten (Pauschale): 1000 bzw. 2000 EUR sowie 20 EUR / Teilnehmer / Nacht bei bi- und trilateralen bzw. multilateralen Austauschen
 - Vorbereitungsbesuch: bis zu 100 Prozent der Reisekosten sowie 50 EUR Tagespauschale pro Person
 - Vorbereitung von Aktivitäten: 500 EUR / Land (Ausgaben müssen im Antrag dargelegt werden)
 - außerordentliche Kosten: bis zu 100 Prozent (z.B. erhöhte Mobilitäts- bzw. Betreuungskosten, die aufgrund von Jugendlichen mit Behinderungen entstehen.)
- Projektbeispiele**
- Aktion 1-Projekt „**Grenzfahrt**“ – (Deutschland, Österreich, Tschechien) Neben einem interkulturellen Bildungsprogramm wurde ein dreitägiger Rad- und Rollstuhlflug im Dreiländereck organisiert. Dabei nahmen sowohl sozial benachteiligte wie auch behinderte Jugendliche teil.
 - Aktion 1-Projekt „**Gut drauf**“ – Im Rahmen eines Ferien-Workcamps errichteten 21 Jugendliche zwischen 15-19 Jahren aus Deutschland und den Niederlanden eine Beach-Volleyball-Anlage, die nach Fertigstellung auch von Ihnen eingeweiht wurde.
 - Aktion 1-Projekt „**zone zero**“ – (Ungarn, Slowenien, Schweden, Finnland, Estland, Österreich) Themen der Begegnung: Jahr der Berge 2002, Grenzen überwinden. Zusammenhang mit Sport: klettern, wandern, canyoning, Sport als Methode zum Kennenlernen

- Trainingskurs für MultiplikatorInnen der Jugendarbeit Schwerpunktthema: Toleranz
Zusammenhang mit Sport: TeilnehmerInnen aus Jugend-Sportorganisationen, Reiten, Hochseilgarten, Sport als Methode zur Überwindung von Barrieren

Kontakt JUGEND Nationalagentur in Österreich
Renngasse 4/3/1
A-1010 Wien
Tel: +43 (0) 1 532 79 97
Fax: +43 (0) 1 532 79 97-22
Email : office@youth4europe.at
<http://www.youth4europe.at>

Europäische Kommission
GD Bildung und Kultur
Email : youth@cec.eu.int
<http://europa.eu.int/comm/education/youth.html>

Kontakt-Adressen der Regionalbüros siehe im Anhang

KULTUR 2000

Ziel Unterstützung künstlerischer und kultureller Aktivitäten mit europäischer Dimension

Förderbereiche Im Rahmen des Programms erfolgt jährlich eine Ausschreibung mit konkreten Teilnahmebedingungen und inhaltlichen Prioritäten.

Projekt-Schwerpunkt für 2003: darstellende Künste
Projekt-Schwerpunkt für 2004: kulturelles Erbe

Finanzierung Das Programm läuft von 2000–2004 und hat ein Gesamtbudget von 167 Mio. EUR. Der für einjährige Projekte beantragte Zuschuss muss mindestens 50.000 EUR und kann höchstens 150.000 EUR betragen und darf 50 Prozent der förderfähigen Gesamtkosten des Projekts nicht überschreiten. Mehrjährige Projekte werden mit maximal 60 Prozent bzw. maximal 300.000 EUR pro Jahr bezuschusst.

Projektbeispiele **Imitation of Life** – Es wird die Produktion, Präsentation und Vermarktung eines Kurzfilms im Rahmen eines Ausstellungsprojektes unterstützt. In diesem Film spielen Jugendliche Fußball in London.

Kontakt Dr. Sigrid Olbrich-Hiebler
Schottengasse 1
A-1010 Wien
Tel: +43 (0) 1 53 115-7693
Fax: +43 (0) 1 53 115-7694
Email: sigrid.hiebler@bka.gv.at
<http://www.art.austria.gv.at>

Europäische Kommission
Email: eac-culture@cec.eu.int
http://europa.eu.int/comm/culture/eac/index_en.html

Städtepartnerschaften

| | |
|-----------------------|--|
| Ziel | Förderung von Austauschmaßnahmen zwischen den Städten der EU-Mitgliedsstaaten und den Beitrittskandidaten |
| Förderbereiche | <ul style="list-style-type: none">- Austauschmaßnahmen zwischen Bürgern- thematische Konferenzen und Ausbildungsseminare mit europäischen Themen (z. B. die Zukunft der Europäischen Union, die Erweiterung, Unionsbürgerschaft, die europäischen Institutionen, das europäische Sozialmodell, Chancengleichheit, Grundrechte, Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, Umweltschutz, kulturelle Vielfalt, Jugendliche und Bildungswesen, die Stellung der behinderten Menschen in der Gesellschaft, die Entwicklung der lokalen Wirtschaft, Beschäftigung und Partnerschaften) |
| Finanzierung | Die Förderunter- bzw. -obergrenze ist mit 2.000 EUR bzw. 20.000 EUR festgesetzt. |
| Anmerkung | <p>Begegnungen mit einem überwiegend touristischen, festlichen oder protokollarischen Programm oder die sportlichen Veranstaltungen gewidmet sind, ohne pädagogischen Inhalt, werden nicht gefördert.</p> <p>Antragsberechtigt sind lokale und regionale Gebietskörperschaften sowie Verbände bzw. Zusammenschlüsse von Gemeinden.</p> |
| Kontakt | Europäische Kommission Generaldirektion Bildung und Kultur Abt. Städtepartnerschaften 200, Rue de la Loi VM-2 4/35 B – 1049 Brüssel Email: towntwinning@cec.eu.int |

Partnerschaften mit der Zivilgesellschaft

- Ziel** Jährlich veröffentlicht die europäische Kommission einen Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für Aktionen zur Reflexion und Diskussion über die europäische Integration (z.B. Osterweiterung, europäisches Sozialmodell, Unionsbürgerschaft, europäisches Regieren, Zukunft der Union, Bekämpfung von sozialer Ausgrenzung und Armut usw.).
- Förderbereiche** Es werden Diskussionsprojekte unterstützt, die sich auf die europäischen Integration beziehen und zur Debatte über deren Zukunft beitragen: z. B.
- europäisches Regieren (governance) und Zukunft der Union
 - Unionsbürgerschaft
 - europäisches Sozialmodell
 - bevorstehende Erweiterung
- Antragsberechtigt** sind Verbände und Zusammenschlüsse von europäischem Interesse sowie Nichtregierungsorganisationen.
- Kontakt** Generaldirektion Bildung und Kultur
Partnerschaften mit der Bürgergesellschaft
VM-2 4/52
B-1049 Brüssel
Email: eac-soc-civile@cec.eu.int
http://europa.eu.int/comm/education/ong_de.html

Besondere Aktionen

2004 - Europäisches Jahr der Erziehung durch Sport

- Ziel** 2004 wird als das „europäische Jahr der Erziehung durch Sport“ ausgerufen. Mit diesem Jahr trägt man der Entwicklung Rechnung, dass der Sport nicht nur wirtschaftlich, sondern auch gesellschaftlich für die Europäische Union sehr bedeutend ist. Im Rahmen dieses Jahrs möchte man auf die besondere Bedeutung des Sports bei der Erziehung und für die Gesellschaft aufmerksam machen. Folgende Ziele verfolgt das Europäische Jahr der Erziehung durch Sport:
- Sensibilisierung der Bildungseinrichtungen und der Sportorganisationen für das Erfordernis einer Zusammenarbeit mit dem Ziel, angesichts des sehr großen Interesses, das junge Menschen allen Arten von Sport entgegenbringen, die Erziehung durch Sport sowie die europäische Dimension des Sports auszubauen
 - Nutzung der vom Sport übermittelten Werte, um Kenntnisse und Fähigkeiten zu fördern, die es vor allem Jugendlichen ermöglichen, körperliche Tüchtigkeit, persönliche Einsatzbereitschaft und soziale Kompetenzen wie Teamarbeit, Solidarität, Toleranz und Fairness in einem multikulturellen Umfeld zu entwickeln
 - verstärkte Sensibilisierung für den positiven Beitrag, den ehrenamtliche Tätigkeiten zur informellen Erziehung besonders bei Jugendlichen leisten
 - Förderung des erzieherischen Werts der Mobilität und des Austauschs von Schülern, vor allem in einem multikulturellen Umfeld, durch Veranstaltung von sportlichen und kulturellen Begegnungen im Rahmen der schulischen Aktivitäten;
 - Förderung des Austauschs vorbildlicher Verfahren für die Rolle, die der Sport in den Bildungssystemen zur Förderung der sozialen Eingliederung benachteiligter Gruppen spielen kann
 - Herstellung eines besseren Gleichgewichts zwischen geistiger und körperlicher Betätigung im Schulleben durch Förderung des Sports im Rahmen der schulischen Aktivitäten
 - Berücksichtigung der Probleme, die sich jungen Sportlern und Sportlerinnen, die sich im Wettkampfsport betätigen, auf ihrem Bildungsweg stellen
- Finanzierung** Für 2004 steht ein Gesamtbudget von 11,5 Mio. EUR zur Verfügung, das anteilmäßig auf die 15 bzw. 25 Mitgliedsstaaten aufgeteilt wird.
- Zirka 180 Projekte werden von der Kommission kofinanziert. Es gibt Maßnahmen auf der Gemeinschaftsebene mit max. 80 Prozent Kofinanzierung und Maßnahmen auf lokaler, regionaler oder transnationaler Ebene mit max. 50 Prozent Kofinanzierung. Die durchschnittliche Förderung eines Projektes soll zwischen 20.000 EUR und 100.000 EUR betragen. Projekt auf der Gemeinschaftsebene werden mit maximal 150.000 EUR bezuschusst.
- Förderbereiche** Diese Ziele sollen durch Aktivitäten wie z.B.
- Begegnungen, europäische Bildungswettbewerbe und Veranstaltungen
 - Freiwilligenaktionen auf europäischer Ebene
 - Informations- und Förderkampagnen einschließlich der Zusammenarbeit mit den Medien
 - weitere Veranstaltungen wie Symposien, Konferenzen umgesetzt werden.

Kontakt

Europäische Kommission
Pedro Velazquez
GD Bildung und Kultur
B100 05/42
Rue Belliard 100
B-1049 Brussels
Email: pedro.velazquez@cec.eu.int
http://europa.eu.int/comm/sport/index_de.html

Österreichische Koordinierungsstelle (ÖNNES)
Dr. Sepp Redl
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
1014 Wien, Minoritenplatz 5
Tel: +43 (0) 1 53120
Fax: +43 (0) 1 53120 81 2570
Email: sepp.redl@bmbwk.gv.at
<http://www.y2004.at>

II.2.2 Umwelt

LIFE

Ziel Förderung der dauerhaften und umweltgerechten Entwicklung der Umwelt

Das Programm LIFE erstreckt sich über einen Zeitraum von 2000-2004. Ein Gesamtbudget von 640 Mio. EUR (europaweit) ist vorgesehen.

Förderbereiche

- LIFE-Nature-Aktionen, die auf den Schutz der natürlichen Habitats und der Flora und Fauna der Europäischen Union abzielen
- LIFE-Umwelt-Aktionen, die die Gemeinschaftspolitik und die Richtlinien in den Mitgliedsstaaten umsetzen
- LIFE-Drittstaaten-Aktionen, die technische Hilfe und Know-how im Bereich nachhaltige Entwicklung übermitteln

Projektbeispiele

- **Golfprojekt** – Schulung von Golfmanagern in Umweltfragen: Der europäische Golfclubverband hat erfolgreich um eine Unterstützung für sein Projekt „the committed to greenhandbook for golf courses“ angesucht.
- **Green Games** and Local Authorities: Im Rahmen dieses Projektes soll das Umweltprofil der olympischen Spiele in Athen 2004 gehoben werden.

Kontakt Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
Abt. II/3
Gottfried Lamers
Stubenbastei 5
A-1010 Wien
Fax: +43 (0) 1 51522-1644
Email: gottfried.lamers@bmlfuw.gv.at

European Commission
Bruno Julien
DG ENV.D.1
BU-9 02/1
B-1049 Brussels
Fax: +32 2 296 95 56
<http://europa.eu.int/comm/environment/life/home.htm>

II.2.3 Forschung

6. Forschungsrahmenprogramm

| | |
|-------------------------|--|
| Ziel | Schaffung eines europäischen Forschungsraumes Das 6. Forschungsrahmenprogramm läuft von 2002 bis 2006 und verfügt über ein Budget von 17,5 Mrd. Euro. Das Forschungs-Programm unterstützt Forschungs-Projekte aus verschiedenen Bereichen. |
| Förderbereiche | <ul style="list-style-type: none">- Biowissenschaften, Genomik und Biotechnologie im Dienste der Gesundheit- Technologien für die Informationsgesellschaft- Nanotechnologien, multifunktionale Werkstoffe sowie neue Produktionsverfahren- Luft- und Raumfahrt- Lebensmittelqualität und -sicherheit- Nachhaltige Entwicklung, globale Veränderungen und Ökosysteme (einschließlich Energie- und Verkehrsforschung)- Bürger und modernes Regieren in einer wissensbasierten Gesellschaft |
| Projektbeispiele | „ Detectfraud “ - ein Projekt zur Betrugsbekämpfung: Im Rahmen dieses Projektes wurden Verfahren entwickelt, die dazu dienen, illegal verwendete Stoffe oder Komponenten, verbotene Medikamente im Sport, illegalen Drogenhandel und illegalen Handel zu ermitteln. |
| Kontakt | BIT (Büro für Internationale Forschungs- und Technologiekooperation) Tel: +43 (0) 1 581 16 16 - 0 Email: bit@bit.ac.at http://www.bit.ac.at oder http://europa.eu.int/comm/research/fp6/index_en.html http://fp6.cordis.lu/fp6/ |

II.2.4 Beschäftigung und Soziales

Gemeinschaftsprogramm für die Gleichstellung von Frauen und Männern

- Ziel** Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern, insbesondere durch die Stützung und Stärkung der Rahmenstrategie der Gemeinschaft
- Das Programm hat eine Laufzeit von 2001 bis 2005.
- Förderbereiche**
- Entwicklung und/oder Identifizierung umfassender, integrierter Strategien, Mechanismen und Instrumente zur Förderung einer ausgewogenen Mitwirkung von Frauen und Männern in Entscheidungsgremien
 - Verbreitung und Austausch von Erfahrungen und bewährten Verfahren in verschiedenen Bereichen der Entscheidungsfindung, einschließlich Bestandsaufnahme der bereits vorhandenen Instrumente und Förderung ihres Einsatzes
 - Entwicklung neuer Ansätze, um Frauen für die Besetzung von Führungspositionen und für die Mitarbeit in Entscheidungsgremien zu gewinnen.
- Kontakt** Europäische Kommission
DG Emploi et Affaires sociales - ESF/FSE - B/4
rue Joseph II, 30
B - 1049 Bruxelles
Tel: +32 (0) 2 296 98 85
Fax: +32 (0) 2 296 97 70
GD Beschäftigung und Soziales
Email: eqop@cec.eu.int
http://europa.eu.int/comm/employment_social/equ_opp/fund_de.html

Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Bekämpfung von Diskriminierungen

- Ziel** Förderung von Maßnahmen, die sich gegen die Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Alter, Rasse, Behinderung, ethnischer Herkunft und Religion wenden
- Das Programm hat eine Laufzeit von 2001-2006 und ein Gesamtbudget von zirka 14 Mio. EUR.
- Förderbereiche**
- Sensibilisierungsmaßnahmen, im Kampf gegen Diskriminierungen
 - Kommunikation, Veröffentlichungen, Kampagnen und Veranstaltungen der Ergebnisse der Projekte
 - Studien und Analysen über Diskriminierungen
- Kontakt** GD Beschäftigung und Soziales
Referat D.4. Bekämpfung von Diskriminierungen
rue Joseph II n°37 -J 37 2/12
B-1049 Brüssel
Email: empl-antidiscrimination@cec.eu.int
http://europa.eu.int/comm/employment_social/fundamental_rights/prog/index_de.htm

II.2.5 Gesundheit

| | |
|------------------------|--|
| Ziel | <p>Das Aktionsprogramm der Gemeinschaft im Bereich der öffentlichen Gesundheit zielt auf den Schutz der menschlichen Gesundheit und auf Verbesserungen im öffentlichen Gesundheitswesen ab.</p> <p>Das neue Programm orientiert sich an drei allgemeinen Zielen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Gesundheitsinformation- rasche Reaktion auf Gesundheitsgefahren und- Gesundheitsförderung durch Berücksichtigung der Gesundheitsfaktoren <p>Tätigkeiten in Netzen, koordinierte Reaktionen, Erfahrungsaustausch, Ausbildung und Verbreitung von Informationen und Erkenntnissen werden miteinander verknüpft und verstärken sich.</p> |
| Finanzierung | <p>Die Mittelausstattung des Aktionsprogramms der Gemeinschaft im Bereich der öffentlichen Gesundheit für den Zeitraum von 2003 bis 2008 beträgt 312 Mio. EUR. Die Finanzhilfe beläuft sich auf höchstens 80 Prozent der veranschlagten Gesamtkosten.</p> |
| Förderbereiche | <p>Im jährlichen Aufruf werden zu fördernde Schwerpunkte festgesetzt. Zu den für 2003 ausgewählten Schwerpunkten ist für den Sport insbesondere der Bereich Gesundheitsfaktoren von Bedeutung. Zu diesen Faktoren zählen u.a. Ernährung, körperliche Bewegung, Alkohol, Drogen, Tabak, seelische Gesundheit und Verletzungsrisiko.</p> |
| Förderkriterien | <p>Bei der Durchführung des Programms haben Projekte der folgenden Art Vorrang:</p> <ul style="list-style-type: none">- Projekte, die einen europäischen Mehrwert erbringen (Aktivitäten, die beträchtliche Skaleneffekte auf europäischer Ebene bewirken, die in möglichst vielen Mitgliedstaaten durchgeführt werden und deren Ergebnisse auch anderen Orts angewendet werden können);- großangelegte (hinsichtlich Inhalt und geographischer Abdeckung), mehrjährige und multidisziplinäre Projekte (Aktivitäten, die eine Fragestellung von allen Seiten angehen und dabei alle relevanten Partner und Disziplinen einbeziehen, mehrere Jahre Laufzeit haben und ein breites Spektrum von Themen behandeln);- Projekte, die zu nachhaltigen Ergebnissen und Outputs führen (die geeignet sind, einen dauerhaften Beitrag sowohl zu den Zielen des Programms als auch zur Entwicklung der Gesundheitsstrategie der Gemeinschaft zu leisten);- Projekte, die von wesentlichem Interesse sind und zur Politikentwicklung auf EU-Ebene beitragen und- der Evaluierung von Prozess und Ergebnissen angemessene Bedeutung beimessen. |
| Kontakt | <p>Europäische Kommission Generaldirektion Gesundheit und Verbraucherschutz Direktion G – Öffentliche Gesundheit Mr. Robert J. COLEMAN, Generaldirektor EUFO 4295 Bâtiment Jean Monnet Rue Alcide de Gasperi L-2920 Luxemburg. Fax (3-52) 430 13 80 19 http://europa.eu.int/comm/health/index_de.htm</p> |

III. Kontakt - Linkliste

In den schnelllebigen Zeiten der Informationsgesellschaft ändern sich fortwährend Telefonnummern und vor allem Email-Adressen. Es kann daher keine Garantie auf Vollständigkeit bzw. Richtigkeit der angeführten Kontaktdaten gewährleistet werden. Für Richtigstellungen (an: bso@eu-sports-office.org) dankt der Autor.

BSO-Verbindungsbüro

Mag. Michael Trinker
EU-Büro des deutschen Sports
89, Avenue de Cortenberg
B-1000 Bruxelles
Tel: +32 2 738 03 28
Fax: +32 2 738 03 27
Email: bso@eu-sports-office.org
<http://www.eu-sports-office.org>

Zielgebiete 1 und 2

Regionalpolitik in Österreich

<http://www.bka.gv.at/bka/regionalpolitik/strukturfonds.html>

Burgenland

Landesamtdirektion - EU Verwaltungsbehörde
Mag. Harald Jankovits
Freiheitsplatz 1
A-7001 Eisenstadt
Tel : +43 (0) 2682 600-2992
Fax : +43 (0) 2682 600-2994
Email : post.verwaltungsbehoerde@bgld.gv.at
<http://www.burgenland.at>

Kärnten

Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds
Schinner Reinhard
Heuplatz 2
A-9020 Klagenfurt
Tel: +43 (0) 463 5580024
Fax: +43 (0) 463 5580022
Email: schinner@kwf.at
<http://www.kwf.at>

Niederösterreich

EU-Regionalpolitik
Univ. Doz. Dr. Wolfgang Schwarz
Landhausplatz 1
A-3109 St. Pölten
Tel: +43 (0) 27 42 9005-14190;
Fax: +43 (0) 2742 9005-14170
Email: wolfgang.schwarz@noel.gv.at
<http://www.noel.gv.at/service/ru/ru2/StrukturZiel2.htm>

- Oberösterreich** Abteilung Gewerbe - Wirtschaftspolitik,
Mag. Eva Zsigo
Altstadt 17
4021 Linz
Tel: +43 (0) 732 7720 - 15614
Fax: +43 (0) 732 7720 - 15188
Email: eva.zsigo@ooe.gv.at
<http://www.ooe.gv.at>
- Salzburg** Abteilung 15: Wirtschaft und Tourismus
Mag. Maria Rettenbacher
Postfach 527
A-5010 Salzburg
Tel: +43 (0) 662 8042-3793
Fax: +43 (0) 662 8042-3808
Email: maria.rettentbacher@land-sbg.gv.at
http://www.land-sbg.gv.at/eu/ziel2_programm.htm
- Steiermark** Landesbaudirektion, Referat für Wirtschaftspolitik
Tüchler Claus
Nikolaipplatz, 3
A-8020 Graz
Tel: +43 (0) 316 8774230-4228
Fax: +43 (0) 316 8773129
Email: claus.tuechler@stmk.gv.at
<http://www.ziel2steiermark.at/>
- Tirol** Abteilung Ic - EU Regionalpolitik
Jud Carola
Michael-Gaismair Straße 1
A-6010 Innsbruck
Tel: +43 (0) 512 5083634
Fax: +43 (0) 512 5083605
Email: raumordnung.statistik@tirol.gv.at
<http://www.tirol.gv.at/eu-regional/>
- Vorarlberg** Abteilung Europaangelegenheiten und Außenbeziehungen
Büchel Martina
Landhaus
A-6901 Begrenz
Tel: +43 (0) 5574 511-20310
Fax: +43 (0) 5574 511-20095
Email: martina.buechel@vlr.gv.at
<http://www.vorarlberg.at/>
- Wien** Magistratsabteilung 27- EU-Förderungen
Brodesser Peter
Schlesingerplatz 2 - 2.Stock
A-1080 Wien
Tel: +43 (0) 1 4000-82581
Fax: +43 (0) 1 4000-99-82581
Email: bro@meu.magwien.gv.at
<http://www.ziel2.wien.at/>

Ziel 3

Information <http://www.esf.at/start.html>

Kontakt Landesgeschäftsstellen des AMS
<http://www.ams.or.at>

Gemeinschaftsinitiativen

INTERREG Umfassende Informationen zu INTERREG
<http://www.interreg.at>

Burgenland LAD-Stabstelle Europabüro und Statistik
Heinrich Wedral
Günter Jost
Europaplatz 1
A - 7000 Eisenstadt
Tel (Wedral): +43 (0) 2682 600 - 2826
Tel (Jost): +43 (0) 2682 600 - 2764
Fax: +43 (0) 2682 600 - 2927
Email (Wedral): heinrich.wedral@bgld.gv.at
Email (Jost): guenter.jost@bgld.gv.at
<http://www.burgenland.at>

Kärnten Christian Kropfitsch
Kurt Rakobitsch
Abt. 20 Landesplanung
Wulfengasse 13-15
A - 9021 Klagenfurt
Tel (Kropfitsch): +43 (0) 50 536 - 32022
Tel (Rakobitsch): +43 (0) 50 536 - 32061
Fax: +43 (0) 50 536 - 32007
Email (Kropfitsch): christian.kropfitsch@ktn.gv.at
Email (Rakobitsch): kurt.rakobitsch@ktn.gv.at
<http://www.ktn.gv.at/eupgst/index.html>

Niederösterreich Abt. RU2 - Geschäftsstelle für EU-Regionalpolitik
Francois-Edouard Pailleron
Martin Kavalek
Landhausplatz 1
A - 3109 St. Pölten
Tel (Pailleron): +43 (0) 2742 9005 - 14129
Tel (Kavalek): +43 (0) 2742 9005 - 14329
Fax: +43 (0) 2742 9005 - 14170
Email (Pailleron): francois-edouard.pailleron@noel.gv.at
Email (Kavalek): martin.kavalek@noel.gv.at
<http://www.noel.gv.at/service/ru/ru2/strukturinterreg.htm>

- Oberösterreich** Abt. Überörtliche Raumordnung, BauRS 1
Robert Schrötter
Annagasse 2
A - 4020 Linz
Tel: +43 (0) 732 7720 - 14823
Fax: +43 (0) 732 7720 - 14819
Email: robert.schroetter@ooe.gv.at
<http://www.ooe.gv.at/foerderung/EU/index.htm>
- Salzburg** Abt. Wirtschaft, Tourismus, Energie
Mag. Gudrun Schick
Fanny-von-Lehnert-Straße 1
A - 5010 Salzburg
Email: gudrun.schick@salzburg.gv.at
<http://www.salzburg.gv.at>
- Steiermark** Fachabteilung 16A - Überörtliche Raumplanung
Johann Klug
Stempfergasse 7
A - 8011 Graz
Tel: +43 (0) 316 877 - 2170
Fax: +43 (0) 316 877 - 3711
Email: johann.klug@stmk.gv.at
<http://www.raumplanung.steiermark.at>
- Tirol** Abt. Raumordnung und Statistik - EU-Regionalpolitik
Michael-Gaismair-Straße 1
A - 6020 Innsbruck
Email: s.hilger@tirol.gv.at
<http://www.tirol.gv.at>
- Vorarlberg** Amt der Vorarlberger Landesregierung
Dr. Elisabeth Stefani
Landhaus
A-6901 Bregenz
Fon: +43 (0) 5574 511-20312
Fax: +43 (0) 5574 511-920395
Email: amtdvlr@vorarlberg.at
<http://www.vorarlberg.at>
- Wien** MA 27 EU-Förderungen
Walther Stöckl
Ulrike Neuhauser
Rathaus
A - 1080 Wien
Tel (Stöckl): +43 (0) 1 4000 - 82582
Tel (Krichmayr): +43 (0) 1 4000 - 82584
Fax: +43 (0) 1 4000 - 7215
Email (Stöckl): sto@meu.magwien.gv.at
Email (Neuhauser): neu@meu.magwien.gv.at
<http://www.magwien.gv.at/meu>

INTERREG - EUREGIOS

- Burgenland** EuRegio West/Nyugat Pannonia
Sekretariat Burgenland
Mag. (FH) Daniela Schuster
Regionalmanagement Burgenland GmbH
Marktstraße 3
A-7000 Eisenstadt
Tel. +43 (0) 2682 - 704 2438
Fax +43 (0) 2682 - 704 2410
Email: daniela.schuster@rmb.co.at
- Kärnten** Nach unserem Wissenstand gibt es in Kärnten keine Euregios. Für zusätzliche Förderinformationen können aber auch die Regionalmanagementstellen (Siehe Kontaktadressen Regionalmanagementstellen Österreich auf S. 33) kontaktiert werden.
- Niederösterreich** EUREGIO Service Weinviertel
Adriana Bachora
Hauptstraße 31
A-2225 Zistersdorf
Tel: +43 (0) 2532 2818-13
Fax: +43 (0) 2532 2818-18
Email: adriana.bachora@euregio-weinviertel.org
- Waldviertel Management
Edelhof 3, 3910 Zwettl
Tel: +43 (0) 2822 53633
Email: euregio@wvnet.at
<http://www.waldviertel-management.at>
- Oberösterreich** EUREGIO bayerischer Wald - Böhmerwald
Regionalmanagement Mühlviertel
Industriestraße 6
A-4240 Freistadt
Tel: +43 (0) 7942 77 188
Fax: +43 (0) 7942 77 188 260
- Inn-Salzach Euregio
Industriezeile 54
A-5280 Braunau
Tel: +43 (0) 7722 65100
Email: office@innsalz.at
- Salzburg** EuRegio Salzburg – Berchtesgadener Land - Traunstein
Sägewerkstraße 3
D-83395 Freilassing
Tel: +49 8654 497-180
Fax: +49 8654 497-189
Email: office.euregio@tzf.de

Steiermark

Homepage: <http://www.euregio-steiermark.at>

Koordinierende Förderstelle

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Fachabteilung 16 A
Johann Klug
Stempfergasse 7
8010 Graz
Tel: +43 (0) 316 877 2170
Fax: +43 (0) 316 877 3711
Email: johann.klug@stmk.gv.at
<http://www.raumplanung.steiermark.gv.at>

Regionalmanagements als thematische Betreuer der Euregio

Regionalmanagement Graz, Graz-Umgebung

Dr. Bernd Gassler
Feldkirchner Straße 21
8054 Straßgang
Tel: +43 (0) 316 253860
Fax: +43 (0) 316 253860-31
Email: graz@euregio-steiermark.at

Regionalmanagement Voitsberg

Mag. Dr. Elfriede Pfeifenberger
Conrad von Hötzendorfstraße 14 a
8570 Voitsberg
Tel: 43 3142 23595
Fax: +43 (0) 3142 23595
Email: voitsberg@euregio-steiermark.at

Regionalmanagement Süd-Weststeiermark

Harald Lang
Grazer Gasse 4
8430 Leibnitz
Tel: +43 (0) 3452 84510
Fax: +43 (0) 3452 84510-30
Email: sudwest@euregio-steiermark.at

Regionalmanagement Oststeiermark

Horst Fidschuster
Radersdorf 62
8263 Großwilfersdorf
Tel: +43 (0) 3385 8400
Fax: +43 (0) 3385 8400 84
Email: ost@euregio-steiermark.at

Tirol/ Vorarlberg In Tirol gibt es zur Zeit drei Euregios. Die Euregio Zugspitze-Wetterstein-Karwendel hat als einzige Euregio einen Kleinprojektfonds eingerichtet. In der Grenzregion zwischen Tirol und Südtirol wird die Schaffung einer Euregio angestrebt.

EuRegio Inntal (noch kein Kleinprojektfonds eingerichtet)

Rechtsanwalt Josef Rossmadl

Bozener Platz 1 - 2

A-6330 Kufstein

Tel: + 43 53 72 6 06 60 52

Tel: + 4353 72 6 06-60 55

Email: euregio@kufnet.at

Euregio Zugspitze-Wetterstein-Karwendel

Bahnhofstrasse 16

82467 Garmisch-Partenkirchen

Tel: +49 8821-969044

Fax: +49 8821-969046

Email: keller@euregio-zwk.org

Euregio Via Salina (noch kein Kleinprojektfonds eingerichtet)

D-87437 Kempten, Heisinger Str.12

Tel: +49 831 2060-262

Fax: +49 831 206-354

Wien

SPF Büro

eb-consulting

Neubaugasse 36/3/2/42

A-1070 Wien

Tel: +43 (0) 1 523 72 68

Email: office@eb-consulting.at

Regionalmanagementstellen in Österreich

| Bundesland | Verein/ Firma | Ansprechpartner | Straße | Ort | Telefon | Fax | Email |
|------------------|---|---------------------------|---------------------------------------|---------------------------------|-----------------------|------------------------|------------------------------|
| Burgenland | Regionalmanagement and GesmbH | Mag. Dr. Manfred | Technologiezentrum Hauptstraße 33a | 7000 Eisenstadt | +43 (0) 2682 704 24-0 | +43 (0) 2682 704 24-10 | harald.ladich@rmb.co.at |
| Kärnten | Regionalverband Carnica Rosental | DI Franz Rauchenberger | Sponheimer Platz 1 | 9170 Ferlach | 04227 5119 | | office@carnica-rosental.at |
| Kärnten | Regionalverein Norische Region | Barbara Klemenz | Marktplatz 1/16 | 9371 Brückl | +43 (0) 4214 510-50 | +43 (0) 4214 510-55 | norischeregion@aon.at |
| Kärnten | Regionalmanagement Karnische Region | DI Christian Guggenberger | Hauptstraße 14 | 9620 Hermagor | +43 (0) 4282 45 82 | +43 (0) 4282 31 31 31 | karnische.region@utanet.at |
| Kärnten | Stadt-Umland- Regionalkooperation Villach | Mag. Irene Primosch | Klagenfurterstraße 66/Wasserwerk | 9500 Klagenfurt | +43 (0)4242 205-6016 | | stadt.umland@villach.at |
| Kärnten | Regionalverband Lavanttal | Margit Thonhauser | Minoritenplatz 1 | 9400 Wolfsberg | +43 (0) 4352 2878 | +43 (0) 4352 28789 | info@region-lavanttal.at |
| Kärnten | Region Großglockner/Mölltal- Oberdrautal | Mag. Günther Marwieser | Nr. 42 | 9842 Großglockner | +43 (0) 4826 707 | +43 (0)4826 707 4352 | region@grossglockner.or.at |
| Niederösterreich | EU-Plattform Pro Waldviertel | DI Adolf Kastner | Edelhof 3 | 3910 Zwettl | +43 (0) 2822 53633 | | ewald.volk@wbs.at |
| Niederösterreich | Regionalverband Mostviertel-Eisenwurzen | Karl Becker | Gießhübl 7 | 3300 Amstetten | +43 (0) 7472 68100 | | office@mostviertel.at |
| Niederösterreich | Regionaler Entwicklungsverband NÖ- Mitte | DI Weitzer | Hauptplatz 64, Haus 3 | 3040 Neulengbach | +43 (0) 2772 51282 | +43 (0) 2772 51282-40 | weitzer@noe-mitte.at |
| Niederösterreich | Regionalverband Europaregion Weinviertel | DI Hermann Hansy | Hauptstraße 25 | 2225 Zistersdorf | +43 (0) 2532 2818 | +43 (0) 2532 2818 18 | info@euregio-weinviertel.org |
| Niederösterreich | Regionaler Entwicklungsverband Industrieviertel | DI Andreas Weiss | Stephan-Koren-Straße 10 | 2700 Wr. Neustadt | +43 (0) 2643 701019 | | a.weiss@industrieviertel.at |
| Oberösterreich | Verein EUREGIO Bayerischer Wald- Böhmerwald, Regionalmanagement Mühlviertel | Wilhelm Patri | Industriestraße 6 | 4240 Freistadt | +43 (0) 7942 77188-0 | | freistadt@euregio.at |
| Oberösterreich | Verein Inn-Salzach- Euregio/Plattform 5b- Innviertel | Mag. Silke Sickinger | Industriezeile 54 | 5280 Braunau | +43 (0) 7722 65100 | | silke.sickinger@innsalz.at |
| Oberösterreich | Regionalforum Steyr- Kirchdorf | DI Alois Aigner | Alter Pfarrhof | 4594 Steinbach a.d. Steyr 80 | +43 (0) 7257 8484 | | regionalforum@ris.at |

| | | | | | | | |
|----------------|--|-----------------------------------|---|---------------------------|-----------------------|-----------------------------|--|
| Oberösterreich | Wels Umland | Dr. Josef Gruber | Herrengasse 8 | 4600 Wels | | | |
| Oberösterreich | Verein für Regionalentwicklung im Bezirk Vöcklabruck | Mag. Andrea Haidinger | Steinhüblstraße 1 | 4800 Attnang- Puchheim | +43 (0) 7674 20635 | | office@ regionalmanagementvoecklabruc k.at |
| Oberösterreich | RM Gmunden | Robert Oberfrank | Wirtschaftskammer Gunden, Georgstraße 20 | 4810 Gmunden | +43 (0) 7612 73396-14 | +43 (0) 7612 73396-44 | hinterberger@rmsk.at |
| Salzburg | Regionalverband Lungau | Dr. Bernhard Holzrichter | Markt 52 | 5570 Mauterndorf | +43 (0) 6472 77 40-1 | +43 (0) 6472 77 40-4 | regiolun@aon.at |
| Salzburg | Regionalforum Pongau und Lammertal | | Wagrainer Straße 1 | 5600 St. Johann/Pongau | | | |
| Salzburg | Verein Regional- entwicklung Pinzgau | Mag. Christian Wörister | Saalfeldnerstraße 10 | 5700 Zell am See | +43 (0) 6542 7606817 | +43 (0) 6542 7606719 | info@regpi.at |
| Steiermark | EU-Regionalmanagement Oststeiermark | Horst Fidschuster | Radersdorf 62 | 8263 Großwilfersdorf | +43 (0) 3385 8400 | +43 (0) 3385 8400 84 | oststeiermark@ regionalmanagement.at |
| Steiermark | Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH | Ing. Manfred Krammer | Erzherzog-Johann-Straße 7 | 8700 Leoben | +43 (0) 3842 44 858-0 | +43 (0) 3842 44 858-14 | rem@obersteiermark.at |
| Steiermark | Regionalmanagement Bezirk Liezen | Franz Leitner | Rathausplatz 3 | 8940 Liezen | +43 (0) 3612 25 970 | +43 (0) 3612 25 970-20 | rml@rml.at |
| Steiermark | Wirtschaftsoffensive Voitsberg | Mag.Dr. Elfriede Pfeifenberger | Conrad v. Hötzendorfstraße 14a | 8570 Voitsberg | +43 (0) 3577 758-320 | +43 (0) 3577 758-325 | pf@westnet.at |
| Steiermark | EU-Regionalmanagement Süd-West-Steiermark | Harald Lang | Grazer Gasse 4 | 8430 Leibnitz | +43 (0) 3452 84 510 | +43 (0) 3452 84 510-30 | eu-rm.sw-steiermark@aon.at |
| Steiermark | Regionalmanagement Obersteiermark West | Mag. Evelyne Schneider | Bundesstraße 66 | 8740 Zeltweg | +43 (0) 3577 758-320 | +43 (0) 3577 758-325 | regionalmanagement@aiz.co.at |
| Steiermark | Regionalmanagement Graz & Graz-Umgebung | Dr. Bernd Gassler | Feldkirchnerstraße 21 | 8054 Seiersberg | +43 (0) 316 25 38 60 | +43 (0) 316 25 38 60- 31 | graz.umgebung@aon.at |
| Tirol | Verein zur Förderung der Regionalentwicklung Osttirol | Mag. Friedrich Veider | Amlacher Straße 12 | 9900 Lienz | +43 (0) 4852 72820-0 | +43 (0) 4852 72820-44 | rmo@netway.at |
| Tirol | Verein "Miar" - Mittelfristige Initiative für eine ange- passte Regionalentwick- lung im Bezirk Landeck | Dr. Gohm | Bruggfeldstraße 5/4/23 | 6500 Landeck | +43 (0) 5442 67 804 | +43 (0) 5442 67 816 | office@miar.at |
| Tirol | Verein IRI-Initiative Regionalentwicklung - Raumordnung im Bezirk Imst | Frau Guem | Ing.-Baller-Straße 1 | 6460 Imst | +43 (0) 5412 66101-0 | +43 (0) 5412 66101-20 | iri@tirolregional.at |
| Vorarlberg | Regionalentwicklung Bregenzewald GmbH | Dieter Pfurtscheller | Impulszentrum Bregenzewald | 6863 Egg | +43 (0) 5579 7171 46 | +43 (0) 5579 7171 71 | regio@bregenzewald.vol.at |
| Vorarlberg | Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe Vorarlberg | Bgm. Rudi Lerch | Hof 4 | 6861 Alberschwende | +43 (0) 5556 72132-17 | +43 (0) 5556 72132-9 | teleses@teleses.at |
| Vorarlberg | Stand Montafon | Dr. Erwin Bahl | Montafonerstraße 21 | 6780 Schruns | +43 (0) 5556 72132 | | |

LEADER: Lokale Aktionsgruppen (LAG)

| Name der LAG | LAG-Nr. | Straße | PLZ | Ort | Nachname | Vorname | Telefon | Email |
|---|---------|------------------------|------|---------------------|------------------|-----------------------|-------------------------|--------------------------------|
| südburgenland plus | 101 | Europastrasse 1 | 7540 | Güssing | Mag. Novoszel | Thomas | +43 (0)3322 9010 88020 | office.sued@leaderplus.at |
| mittelburgenland plus | 102 | W. v. Siemensst.1 | 7343 | Neutal | Drucker | Heidi | +43 (0) 2618 9010 88010 | office.mitte@leaderplus.at |
| LAG Großglockner-Millstättersee-Oberkärnten | 201 | Mörtschach 42 | 9842 | Mörtschach | Mag. Marwieser | Gunther | +43 (0) 4826 707 | region@grossglockner.or.at |
| Region Villach - Karnische Region | 202 | Klagenfurterstrasse 16 | 9500 | Villach | DI Guggenberger | Christian | +43 (0) 4282 4582 | karnische.region@utanet.at |
| Region Villach - Karnische Region | 202 | Klagenfurterstrasse 16 | 9501 | Villach | Mag. Primosch | Irene | +43 (0) 4242 20560 16 | stadt.umland@villach.at |
| Regionalkooperation Unterkärnten | 203 | Sponheimerplatz 1 | 9170 | Fertlach | DI Rauchenberger | Franz | +43 (0) 4227 5119 | office@carnica-rosental.at |
| ARGE Mittelkärnten | 204 | Schlossallee 6 | 9313 | St. Georgen/Lgs | Mag. Kurat | Helga | +43 (0) 4213 34133 | norischeregion@aon.at |
| Gemeinsame Region Bucklige Welt | 301 | Ransdorf 20 | 2813 | Lichtenegg | Piribauer | Franz | +43 (0) 2643 7010 17 | buckligewelt@eunet.at |
| Kulturpark Kamptal | 302 | Hauptstrasse 11 | 3562 | Stiefen | Plitzka-Pichler | Elisabeth | +43 (0) 2733 8366 | plitzka@wvnet.at |
| LEADER+ Verbund Weinviertel | 303 | Althofgasse 14 | 2070 | Retz | DI Weitschacher | Hannes | +43 (0) 2942 20010 | office@retzer-land.at |
| Verein Moststraße | 304 | Gießhübl 7 | 3300 | Amstetten | DI Pressl | Johannes | +43 (0) 7472 68100 | pressl.office@mostviertel.at |
| Verein Moststraße | 304 | Gießhübl 7 | 3300 | Amstetten | Weinhart | Gerald | +43 (0) 7472 68100 | weinhart.office@mostviertel.at |
| Regionalplanungsgemeinschaft Pielachtal | 305 | Schloßstraße 1 | 3204 | Kirchberg/ Pielach | DI Kapeller | Petra | +43 (0) 2722 7309 25 | pielachtal@pgv.at |
| Kulturpark Eisenstraße | 306 | Eisenstraße 13 | 3341 | Ybbsitz | DI Lueger | Josef | +43 (0) 7443 86600 | lueger@eisenstrasse.or.at |
| Piestingtal - Biedermeiertal | 307 | Markt 56 | 2770 | Gutenstein | Stein | Margaret Christine | +43 (0) 2634 7745 30 | leader@biedermeiertal.at |
| Waldviertler Grenzland | 308 | Schremser Str.8 | 3950 | Gmünd | Mag. Huber | Martin | | grenzland@wbs.at |
| NÖ-Alpin "Bergpanorama und Weltkulturerbe" | 309 | Hauptstraße 63 | 2651 | Reichenau/Rax | DI Jakubec | Wolfgang | +43 (0) 2666 52865 | wolfgang.jakubec@reichenau.at |
| Carnuntum+ | 310 | Fischamenderstraße 12 | 2460 | Bruck/Leitha | Fischer | Bernhard | +43 (0) 2162 6488810 | auland.carnuntum@aon.at |
| LANDL | 401 | Aubrunnerweg 1 | 4040 | Linz | Dr. Hofer | Bernhard | +43 (0) 732 254024 | bernhard.hofer@aon.at |
| Strudengau 2000 plus | 402 | Mitterkirchen 6 | 4343 | Mitterkirchen | Lettner | Christoph | +43 (0) 7269 30340 | ch.lettner@museumsland.at |
| Regatta | 403 | Hauptstraße 17 | 4863 | Seewalchen/Attersee | Mag. Gander | Leo | +43 (0) 7662 29199 | leader.regatta@cablevision.at |
| Mondseeland | 404 | Rainerstraße 11 | 5310 | Mondsee | DI Tatár | Christa | +43 (0) 6232 3036 | regmo@mondsee.com |
| Kulturerbe Salzkammergut | 405 | Salzbergstraße 21 | 4830 | Hallstatt | Kals | Erni | +43 (0) 6134 8723 | office@regis.or.at |
| Regionalverband Hausruck | 406 | Hauptplatz 8 | 4843 | Ampflwang | Kibler | Thomas | +43 (0) 7675 39299 1 | kibler.regvhausruck@aon.at |
| Regionalverband Sauwald | 407 | St. Ägidi 10 | 4725 | St. Ägidi | Mag. Zöchling | Barbara | +43 (0) 7717 20088 | gemeinde@st-aegidi.ooe.gv.at |
| Mühlviertler Alm | 408 | Unterweißenbach 19 | 4273 | Unterweißenbach | Greindl | Josef | +43 (0) 7956 7304 | office@muehlviertleralm.at |

| | | | | | | | | | |
|---|-----|------------------------------|------|-----------------|------|--------------|-------------|------------------------|--|
| ANNE - Nationalpark Naturregion Eisenwurzen | 409 | Pfarrhofstraße 1 | 4594 | Steinbach/Steyr | DI | Fößleitner | Felix | +43 (0) 7257 8484 81 | foessleitner@regionalforum.at |
| Mühlviertler Stern Gartl | 410 | Ringstraße 77 | 4190 | Bad Leonfelden | | Eckerstorfer | Andreas | +43 (0) 7213 6397 | office@sterngartl.org |
| Salzburger Seengebiet | 501 | Seeburgerstr. 8 | 5201 | Seekirchen | Ing. | Daxecker | Gerold | +43 (0) 6212/ 6868 | office@salzburger-seengebiet.at |
| Tennengau | 502 | Mauttorpromenade 8 | 5400 | Hallein | | Steiner | Christian | +43 (0) 6245/ 70050-50 | regionalverband@tennengau.com |
| ARGE Nationalparkregion Hohe Tauern | 503 | Saalfeldnerstr. 7 | 5700 | Zell am See | | Loferer | Barbara | +43 (0) 6542/ 72393-27 | office@nationalparkregion.co.at |
| Lungau | 504 | Markt 52 | 5570 | Mauterndorf | Dr. | Holzrichter | Bernhard | +43 (0) 6472/ 7740 | regiolun@aon.at |
| Kraftspendedörfer Joglland | 601 | Strallegg 100 | 8192 | Strallegg | | Doppler | Anton | +43 (0) 3174 2366 | info@kraftspendedoerfer.at |
| Steirisches Vulkanland | 602 | Dörf 2 | 8330 | Kornberg | Dr. | Lenz | Beatrix | +43 (0) 3152 838014 | office@vulkanland.at |
| Hügelland östlich von Graz | 603 | Noch in Vorbereitung! | | | | | | | |
| Naturpark Südsteirisches Weinland | 604 | Hauptplatz 24 | 8430 | Leibnitz | Dr. | Schratter | | +43 (0) 3452 76711 | suedsteiermark@styria.com |
| Almenland Teichalm - Sommeralm | 605 | Fladnitz/Teichalm 100 | 8163 | Fladnitz | | Wild | Jakob | +43 (0) 3179 2300015 | regionsbuero@almenland.at |
| Holzwelt Österreich | 606 | Kaserngasse 22 | 8750 | Judenburg | DI | Josef | Bärnthaler | +43 (0) 3572-44 670-23 | baerthaler.eaj@ainet.at |
| Steirische Eisenstraße | 607 | Freiheitsplatz 1 | 8790 | Eisenerz | Mag. | Maunz | Horst | +43 (0) 3848 360015 | office@eisenstraebe.co.at |
| Weststeiermark | 608 | Grazer Straße 11 | 8430 | Leibnitz | | Lang | Harald | +43 (0) 3452 84510 | rm.sw@aon.at |
| Steirisches Salzkammergut | 609 | Hauptstraße 48 | 8990 | Bad Aussee | | Weidacher | Reinhard | +43 (0) 3622 525125 | reinhard.weidacher@badaussee.at |
| Obersteirisches Ennstal | 610 | Kleinsölk 77 | 8961 | Kleinsölk | | Daum | Ernst | +43 (0) 3685 8103 | gde@kleinsoelk.steiermark.at |
| Natur und Kultur Gesäuse und Eisenwurzen - Weiswurz'n | 611 | Steinberg 57 | 8933 | St. Gallen | | Mitterbäck | Erich | +43 (0) 3632 276 | erichmitterbaeck@hotmail.com |
| Mariazellerland - Mürtal | 612 | Dr.-Theodor-Körner-Straße 34 | 8600 | Bruck/Mur | DI | Friedrich | Werner | +43 (0) 3862 899300 | werner.friedrich@stmk.gv.at |
| Ötztal - Mittleres Tiroler Oberinntal | 701 | Widumgasse 27 | 6424 | Silz | Mag. | Kräutler | Werner | | wkraeutler@tyrol.com |
| Pendling | 702 | Embach 37 | 6300 | Angerberg | Mag. | Elvira | Reitshammer | +43 (0) 5332 56329 | elvira.reitshammer@uibk.ac.at |
| Pillerseetal Leogang | 703 | Regio-Tech 1 | 6395 | Hochfilzen | Dr. | Wibmer | Daniel | +43 (0) 5359 8822 | wibmer@regio-tech.at |
| Wipptal | 704 | Nöblacherstraße 7 | 6150 | Steinach | Mag. | Baumann | Josef | +43 (0) 5272 2017 | baumann.josef@tirol.com |
| Regionalentwicklung Außerfern | 705 | Kohlplatz 7 | 6600 | Pfalach | Mag. | Salchner | Günther | +43 (0) 5672 62387 | regionalentwicklung.ausserfern@tirol.com |
| Natur und Kulturerbe Vorarlberg | 801 | Hof 4 | 6861 | Alberschwende | Bgm. | Rudolf | Lerch | | leader@leader-vlb.g.at |

LEONARDO DA VINCI - Regionalbüros

Steiermark und Kärnten

APS - Verein zur Förderung der Kooperation in Forschungs-,
Entwicklungs- und Bildungsprogrammen
Fr. Christine Stöckler-Penz
Schlögelgasse 9 / 1
A-8010 Graz
Tel: +43 (0) 316 873 - 6316
Fax: +43 (0) 316 873 - 6818
Email: postmaster@aps.tu-graz.ac.at
<http://www.aps.tugraz.at/>

Tirol und Vorarlberg

BEP- Büro für europäische Programme
Hr. Franz Winner
Fr. Claudia Oberschmid
Kaiserjägerstraße 4a
A-6020 Innsbruck
Tel: +43 (0) 512 58 26 61
Fax: +43 (0) 512 58 26 61 - 5
Email: office@bep.at
<http://www.bep.at/>

Oberösterreich

CATT Innovation Management GmbH
Fr. Regina Bätje
Hafenstraße 47-51
A-4020 Linz
Tel: +43 (0) 732 90 15-5420
Fax: +43 (0) 732 90 15-5421
Email: info@catt.at
<http://www.catt.at/>

Wien, Niederösterreich und Burgenland

DANUBE - Verein für europäische Bildung, Forschung und
technologische Entwicklung in Österreich - Ost
Hr. Bruno Wöran
Hr. Markus Lyson
Zieglergasse 28
A-1070 Wien
Tel: +43 (0) 1 524 06 06 - 21
Fax: +43 (0) 1 524 06 06 - 99
Email: office@danube.or.at

JUGEND-Regionalbüros/Nationalagentur

Nationalagentur

Österreich

Renngasse 4/3/1
A-1010 Wien
Tel: +43 (0) 1 532 79 97
Fax: +43 (0) 1 532 79 97-22
Email: office@youth4europe.at
<http://www.youth4europe.at>

Burgenland

Landesjugendreferat Burgenland
Europaplatz 1
7001 Eisenstadt
Tel: +43 (0) 2682/600-2903
Fax: +43 (0) 2682/600-2950
Email: post.ljr@bgld.gv.at
<http://www.ljr.at/index.php>

Kärnten

Landesjugendreferat Kärnten
Karfreitstraße 11
9020 Klagenfurt
Tel: +43 (0) 463-536-30-521
Fax: +43 (0) 463-536-30520
Email: post.jugend@ktn.gv.at
<http://www.jugend.ktn.gv.at>

Niederösterreich

TOPZ - Jugendinfo Niederösterreich
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten
Tel: +43 (0) 2742-2456-5
Fax: +43 (0) 2742-2456-6
Email: christian.tesch@topz.at
<http://www.topz.at>

Oberösterreich

Verein 4YOUgend
Pfarrplatz 1, 2. Stock
4020 Linz
Tel: +43 (0) 732-7710-30
Fax: +43 (0) 732-771030-4
Email: office@4yougend.at
<http://www.4yougend.at>

Salzburg

Akzente Salzburg
Glockengasse 4c
5020 Salzburg
Tel: +43 (0) 662-849 291-36
Fax: +43 (0) 662-849 291-16
Email: info@akzente.at
<http://www.akzente.net>

- Steiermark** LOGO - jugend:management:stmk (EU Info-Service)
Karmeliterplatz 1
8010 Graz
Tel: +43 (0) 316-877-5805
Fax: +43 (0) 316-877-4900
Email: euinfo@logo.at
<http://www.logo.at>
- Tirol** InfoEck
Kaiser-Josef-Straße 1
6020 Innsbruck
Tel: +43 (0) 512-1799
Fax: +43 (0) 512-585566
Email: info@infoeck.at
<http://www.infoeck.at>
- Vorarlberg** "aha" - Tipps + Infos für Junge Leute
Zollgasse 16850 Dornbirn
Tel: +43 (0) 5572 52212
Fax: +43 (0) 5572 52212-12
Email: aha@aha.or.at
<http://www.aha.or.at>
- Wien** wienXtra – jugendinfo
Babenbergerstraße 1
1010 Wien
Tel: +43 (0) 1 4000-84 083
Fax: +43 (0) 1 585 24 99
Email: eva.floigl@wienXtra.at
<http://www.wienxtra.at>